

Lennart von Scheel

Die Google-Markenbeschwerde

Funktionen und Rechtsschutz



In den letzten Jahren wurde das Keyword-Advertising, das u.a. von Google angeboten wird, ausgiebig diskutiert. Damit eng verbunden ist die Google-Markenbeschwerde, die ein Markeninhaber nutzen kann, um gegen die Verwendung seines Zeichens in AdWords-Anzeigen vorzugehen. Lennart v. Scheel zeigt die Rechtsschutzmöglichkeiten auf, die für einen Werbetreibenden bestehen, wenn ein Anbieter wie Google im Rahmen einer Markenbeschwerde die Verwendung einer Marke in AdWords-Anzeigen unterbindet. Im Mittelpunkt steht dabei der Tatbestand der gezielten Behinderung gemäß § 4 Nr. 4 UWG und die Frage, ob sich die Fallgruppe der unberechtigten Schutzrechtsverwarnung auf die Fälle der Markenbeschwerde übertragen lässt. Dabei wird das komplexe Dreipersonenverhältnis zwischen Werbetreibendem, Markeninhaber und Google als Intermediär beleuchtet.

Lennart von Scheel Geboren 1983; Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg und Dublin mit Begleitstudium im Europäischen Recht, Europajurist (Univ.); Rechtsreferendariat am Kammergericht Berlin; seit 2012 Rechtsanwalt; derzeit Syndikusrechtsanwalt in Frankfurt am Main; 2016 Promotion.

2017. XVIII, 208 Seiten. GEuWR 125

ISBN 978-3-16-155169-7

fadengeheftete Broschur 69,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-google-markenbeschwerde-9783161551697?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104